

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Januar – 1/2010

UNSERE THEMEN:



Tropische Nächte mit Cocktails, karibischer Live-Musik und botanischen Kurzführungen:
15. + 16. / 22.+23./ 29.+ 30.
Januar 2010



Neue Pflanzenfamilie entdeckt und 222jähriges Rätsel gelöst:
Microteaceae aus dem tropischen Amerika



Kamellenblüte ist wunderbar: Viele Knospen und Blüten zeugen vom asiatischen Frühling



Was erwartet den Botanischen Garten und das Botanische Museum im Jahre 2010?



Wie lassen sich Herbarbelege möglichst schnell und kostengünstig digitalisieren? Das Projekt Herbar Digital



Vorschau Februar: Palmensinfonie – Klassische Live-Musik in den beleuchteten Gewächshäusern

Pflanzen sind unsere Zukunft



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Februar.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Kamelien: Viele Knospen und Blüten



Asiatische Frühlingsymbole

Im Kamelienhaus des Botanischen Gartens sind bereits viele Kamelien aufgeblüht. Besonders schön stehen jetzt zum Beispiel in Blüte:

Camellia japonica ‚Althaeiflora‘
Camellia japonica ‚Lady Campbell‘
Camellia japonica ‚Imbricata Rubra‘
Camellia japonica ‚Crimson King‘
Camellia japonica ‚Victoria Antwerpensis‘
Camellia japonica ‚Nukifude‘
Camellia japonica ‚Beauté de Nantes‘
Camellia sasanqua
Camellia granthamiana
Camellia vernalis
Camellia Hybride ‚St. Ewe‘
Camellia Hybride ‚Kyo Nishiki‘

Aber auch in den kommenden Wochen erwarten wir noch viele Kamelienblüten, denn viele weitere Kamelien tragen pralle Blütenknospen und stehen kurz vor dem Aufblühen. Darunter beispielsweise:

Camellia japonica ‚Prinz Albert‘
Camellia japonica ‚Angela Cocchi‘
Camellia japonica ‚Emma‘
Camellia japonica ‚Comtessa Lavinia Maggi‘
Camellia tsaii
Camellia Hybride ‚Chandleri Elegans‘
Camellia Hybride ‚Palazzo Tursi‘

Nirgendwo in Berlin gibt es einen vergleichbaren leuchtenden und üppigen Anblick. Nicht ohne Grund sind die Kamelien in ihrer asiatischen Heimat Symbol des Frühlings. Im Januar ist ein Besuch der Kamelien im Gewächshaus jeden Tag von 9 Uhr bis 15.30 Uhr möglich (Garten schließt um 16 Uhr, Museum um 18 Uhr; Eintritt inklusive). Wir rechnen also damit, auch dank der kühlen Witterung draußen, dass die Kamelienblüte sich auch noch die nächsten Wochen von ihrer schönsten Seite zeigen wird.

[weiterlesen](#)

Winterimpressionen



Schneelandschaft in Hülle und Fülle

Bei einem Winterspaziergang durch den verschneiten Botanischen Garten zeigt sich der Winter aktuell von seiner schönsten Seite. Herrlich viel Schnee deckt die Pflanzenwelt zu und lenkt die Blicke ganz anders auf die knorrigen Wuchsstrukturen der Bäume, ihre Verzweigungsmuster und ruhenden Knospen. In den Gewächshäusern oder im Botanischen Museum kann man sich anschließend schön aufwärmen.



PFLANZEN DES JAHRES 2010

Würdigung des pflanzlichen Lebens



Jedes Jahr werden Pflanzen auserkoren, um auf ihre Bedeutung hinzuweisen

Blume, Baum, Orchidee, Kaktus, Pilz, Flechte, Moos, Staude, Arzneipflanze, Heilpflanze und Giftpflanze des Jahres 2010 sind:

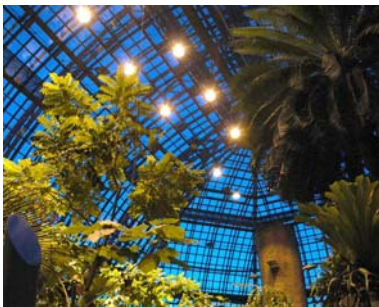
- Sibirische Schwertlilie - *Iris sibirica*
- Vogel-Kirsche - *Prunus avium*
- Europäischer Frauenschuh - *Cypripedium calceolus*
- „Bauernkaktus“ - *Echinopsis eyriesii*
- Schleiereule (ist trotz des deutschen Namens keine Eule, sondern ein Pilz) - *Cortinarius praestans*
- Rosa Köpfchenflechte - *Dibaeis baeomyces*
- Gemeine Widertonmoos - *Polytrichum commune*
- Froschlaichalge - *Batrachospermum*
- Katzenminze - *Nepeta*
- Efeu - *Hedera helix*
- Gewürznelkenbaum - *Syzygium aromaticum*
- Herbstzeitlose - *Colchicum autumnale*

Natürlich finden Sie diese Arten fast alle auch im Botanischen Garten in Kultur.

Näheres zu Pflanzen des Jahres [weiterlesen](#)

TROPISCHE NÄCHTE

Cocktails, karibische Live-Musik und botanische Kurzführungen



Während der Winter frostig kalt ist, lädt der Botanische Garten Berlin zu Tropischen Nächten in die abends festlich illuminierten Gewächshäuser ein.

am 15. + 16. / 22. + 23. / 29. + 30. Januar 2010

Freitag und Samstag, jeweils 18 – 22 Uhr
(Einlass am Veranstaltungsabend: 17-21.30 Uhr)

Während der Winter frostig kalt ist, lädt der Botanische Garten Berlin zu Tropischen Nächten in die abends festlich illuminierten Gewächshäuser ein. An sechs Abenden im Januar ist die nächtliche Pflanzenwelt mit Cocktails, karibischer Live-Musik und botanischen Kurzführungen zu erleben.

Für Karibische Karnevalsstimmung im Großen Tropenhaus sorgt die Tin Pan Alley Steelband und spielt klangvoll auf Ölfässern Karibische Tanzmusik. In den Spielpausen legt DJ Globalution beste Weltmusik auf, deren Rhythmen ebenso ins Blut und in die Beine gehen. Die Tropischen Nächte bieten die erste Gelegenheit, dass nach dreijähriger Grundsanierung wiedereröffnete und neu bepflanzte Große Tropenhaus in abendlicher Stimmung und Beleuchtung zu genießen.

Mit einem alkoholischen oder nichtalkoholischen Cocktail in der Hand lassen sich die 13 übrigen Gewächshäuser erkunden. In Licht gehüllt verzaubert die tropische und subtropische Vegetation

jeden Besucher und verströmt ihre aromatischen Düfte. Den ganzen Abend über werden an drei Stationen kostenlose Kurzführungen angeboten und vermitteln Spannendes aus der Pflanzenwelt.

Karten 12 €, erm. 8 € (jeweils inkl. Garteneintritt).
Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr.

Zu den Tropischen Nächten [weiterlesen](#)

NEUE PFLANZENFAMILIE

Neue Pflanzenfamilie entdeckt und 222jähriges Rätsel gelöst



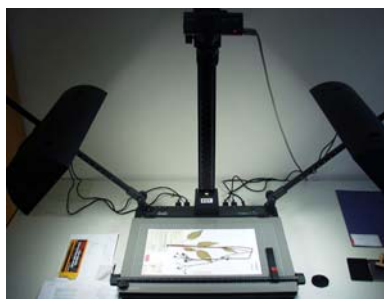
Microteaceae aus dem tropischen Amerika

Selbst bei scheinbar gut bekannten Organismengruppen wie den Blütenpflanzen gibt es noch immer Überraschungen: Eine kleine Gattung mit Kräutern aus den Tropen Amerikas wurde jetzt als isolierte Linie innerhalb der Ordnung der Nelkenartigen entdeckt. Damit wird ein 222jähriges Rätsel um die nähere Verwandtschaft dieser Pflanzen gelöst. Gelungen ist dies einem Forschungsteam aus Berlin, Bonn und Münster um Thomas Borsch, Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin. Die Familie *Microteaceae* wird wissenschaftlich erstmals beschrieben und im Baum des Lebens klassifiziert in der neusten Ausgabe der Fachzeitschrift *Willdenowia*. Die *Microteaceae* sind damit eine der wenigen Pflanzenfamilien, die ausschließlich in den amerikanischen Tropen vorkommen.

Zur Pressemitteilung [weiterlesen](#)

HERBAR DIGITAL

Kurzbericht aus einem aktuellen Forschungsprojekt



Wie lassen sich Herbarbelege möglichst schnell und kostengünstig digitalisieren?

Seit 2007 arbeitet das Forschungsprojekt „Herbar Digital - Rationalisierung der Virtualisierung von botanischen Belegmaterial und deren Verwendung durch Prozessoptimierung und -automatisierung“. In dem Forschungsvorhaben soll bis 2012 das System der Digitalisierung von Herbarbelegen (gepresste und getrocknete Pflanzen) und deren Verwaltung so automatisiert werden, dass sich die Digitalisierungskosten von 20 \$ pro Beleg um den Faktor 10 auf 2 \$ reduzieren. Projektpartner sind die Fachhochschule Hannover, der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem, Pentacon GmbH, CTI Consulting AG und die TIB-Universitätsbibliothek Hannover.

Über 3,5 Millionen Herbarbelege befinden sich im Besitz des Botanischen Gartens und Botanischen Museums. Sie dokumentieren die pflanzliche Vielfalt der ganzen Welt von 1700 bis heute. Aktuell können 78871 Belegfotos digital weltweit zur Verfügung gestellt werden. Darunter z.B. auch Herbarbelege von Alexander von Humboldt. Bisher können die wertvollen botanischen Sammlungen aus Kostengründen nur langsam aufgearbeitet werden. Daher ist dieses Forschungsprojekt zur weiteren Erschließung der Sammlungen ganz besonders interessant.

Projektvorstellung auf digitalkamera.de [weiterlesen](#)

FRÜCHTE DER TROPEN

Mit einer vierten Klasse global lernen



Bildung für nachhaltige Entwicklung im Botanischen Garten

Am **19. Dezember 2009** erschien in der Tagesspiegel Beilage der Freien Universität Berlin ein Artikel über das neue Bildungsangebot „Früchte der Tropen“ des Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, der Botanikschule, dem Deutschen Entwicklungsdienst - Schulprogramm Berlin und dem EPIZ (Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum. Globales Lernen in Berlin).



Eine vierte Klasse der Nahariya-Grundschule aus Tempelhof-Schöneberg wurde auf der Exkursion in den Botanischen Garten porträtiert. Im Angebot „Früchte der Tropen“ werden Nutzpflanzen wie Banane, Kakao, Kaffee, Gewürze und Baumwolle sowohl botanisch als auch global (aus Sicht der Anbauländer) fächerübergreifend behandelt. Die Schüler lernen die Biologie der Pflanze, die tropischen Klimabedingungen, den Alltag und die Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern der Früchte, den konventionellen und fairen Handel mit diesen und die Verarbeitung in der Küche kennen.

Artikel [lesen](#)

Ausführlichen Flyer zum Bildungsangebot Früchte der Tropen [ansehen](#)

2010 – WAS DEN BOTANISCHEN GARTEN UND DAS BOTANISCHE MUSEUM BERLIN-DAHLEM ERWARTET

2010 ist das Internationale Jahr der biologischen Vielfalt



Biologische Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 2010 zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt erklärt. Hintergrund ist, dass 2002 im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) als Ziel erklärt worden war, die damalige Verlustrate an biologischer Vielfalt bis 2010 signifikant zu reduzieren.

Das "2010-Ziel" der CBD konnte nicht erreicht werden. Dabei bildet die biologische Vielfalt die Grundlage für das Leben der Menschen und muss unbedingt erhalten bleiben. Grüne Pflanzen haben in unserem Leben eine ganz entscheidende Bedeutung: Sie liefern Sauerstoff, Nahrung und Rohstoffe für Kleidung, Medikamente, Baumaterialien und Energiequellen. Grüne Pflanzen sind als primäre Produzenten das Kraftwerk unserer Erde.

Die Erforschung, Dokumentation, Präsentation, Vermittlung und Erhaltung der Pflanzenvielfalt der Erde sind die Kernaufgaben des Botanischen Gartens und Botanischen Museum. Daher möchten wir nicht nur im Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt 2010 dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für den lebenswichtigen Schutz der biologischen Vielfalt und deren nachhaltigen Nutzung zu erhöhen.

Wir laden mit zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen, Vorträgen, Ausstellungen, Führungen und Workshops ein, die faszinierende Vielfalt der Pflanzen kennen und wertschätzen zu lernen. 22.000

Pflanzenarten, Dauer- und Sonderausstellungen vermitteln die Vielfalt von Genen, Arten und Lebensräumen.

Jubiläum: Vor 100 Jahren war der Umzug nach Dahlem abgeschlossen



Aufnahme des neuen Botanischen Gartens in Dahlem am 22. Mai 1910 Morgens 9:15 Uhr aus dem Luftballon in einer Höhe von 400 m.



Der Umzug eines Botanischen Gartens und Botanischen Museums

Von 1897-1910 wurde der Botanische Garten und das Botanische Museum an seine heutige Stelle Dahlem verlegt. Der vorherige Standort war seit der Gründung 1679 auf dem Gelände des heutigen Kleistparks in Schöneberg.

1910 wurde das sehr aufwändige Vorhaben abgeschlossen und am 24. und 25. Mai 1910 mit einem wissenschaftlichen Symposium die feierliche Eröffnung gefeiert.

Wichtige Etappen des Umzuges waren:

- 1897 Kaiser Wilhelm II. gibt als König von Preußen die Genehmigung zur Durchführung aller Arbeiten
- 1897-1898 Durchführung der Erdarbeiten in Dahlem
- 1899 Beginn der Bepflanzung im Freiland
- 1904 Eröffnung des Freilandes
- 1900-1909 Bau der Kultur- und Schaugewächshäuser (z.B. 1907 Bauabschluss des Großen Tropenhauses)
- 1906-1907 Umzug des Museums
- 1907 Übersiedlung der großen Palmen
- 1910 Feierliche Eröffnung

Dieses Jubiläum gibt vielfältig Anlass, auf die Geschichte der Einrichtung zurückzublicken aber auch die aktuelle Arbeit, Rolle und Aufgabe des Botanischen Gartens und Botanischen Museums vorzustellen. Kernbestandteil bildet die Sonderausstellung: Humboldts Grüne Erben - Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010.

Jubiläumsausstellung: Humboldts Grüne Erben



Humboldts Grüne Erben - Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010

Sonderausstellung im Botanischen Museum

23. April 2010 bis 30. Januar 2011, tägl. von 10-18 Uhr

In Mitteleuropa bildet der Botanische Garten und das Botanische Museum (BGBM) der Freien Universität Berlin einen zentralen Ort für die Erfassung von pflanzlicher Diversität. Diese in Deutschland führende Institution mit riesigen, weltweiten Sammlungen an lebenden und dauerhaft konservierten Pflanzen, einer berühmten Bibliothek, umfangreichen Datenbanken und hoch spezialisierten Laboren blickt auf eine inzwischen 331 jährige Geschichte zurück.

Die Ausstellung „Humboldts Grüne Erben“ beginnt mit Humboldts großer Expedition nach Lateinamerika, stellt dar, wie seine Berliner Erben auf allen fünf Kontinenten weitergearbeitet haben und schildert schwerpunktmäßig das Jahrhundert 1910 bis 2010. Es hat sich am Standort Berlin-Dahlem abgespielt und fasziniert mit seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Neuanfängen, der sich wandelnden öffentlichen Wahrnehmung und einem sich rasch verändernden Umfeld.

„Humboldts Grüne Erben“ ist zugleich Bestandteil des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 und ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Biodiversity Year 2010. Ein reichhaltiges Rah-

menprogramm aus Führungen, Vorträgen und Kinderworkshops begleiten die Sonderausstellung. Näheres in den kommenden Newslettern.

2010 ist Berlin die Hauptstadt für die Wissenschaft



Über 30 Nobelpreisträger kommen aus Berlin. Über 200.000 Menschen forschen, lehren und studieren in Berlin. Über 200 Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen gibt es in Berlin und Brandenburg.

Das gesamte Jahr 2010 über werden zahlreiche Veranstaltungen die Bedeutung von Wissenschaft in unserem Alltag aufzeigen. Es geht sowohl um den Wissenschaftsstandort Berlin, als auch darum, zu verdeutlichen, dass eine moderne Gesellschaft ohne Wissenschaft nicht denkbar ist. Natürlich sind der Botanische Garten und das Botanische Museum beim Berlinweiten Wissenschaftsjahr beteiligt.

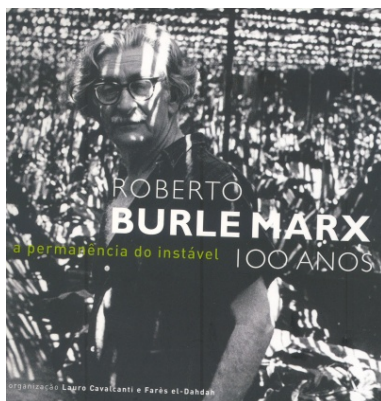
Zu den Gesamtberliner Veranstaltungshöhepunkten zählen:

- die **Wissenschaftstage Südwest** (16.5. bis 5.6.2010): Im Südwesten Berlins konzentrieren sich bedeutende und große wissenschaftliche Einrichtung. Zum Auftakt der Wissenschaftstage Südwest präsentieren sich die Wissenschaftseinrichtungen des Standorts am 16.5. rund um die Steglitzer Schloßstraße bei einem verkaufsoffenen Sonntag. Viele Aktionen begleiten die drei Wochen bis zur Langen Nacht der Wissenschaften.
- die **Lange Nacht der Wissenschaften** (am 5.6.2010),
- die **Ausstellung „Weltwissen“ im Martin-Gropius-Bau** (24. September 2010 bis 9. Januar 2011).

Mehr zum Berliner Wissenschaftsjahr [weiterlesen](#)

AUSSTELLUNGSTIPP

Roberto Burle Marx: Ausstellung in der Brasilianischen Botschaft



100. Geburtstag des bekannten brasilianisch-deutschen Gartenarchitekten

Während eines Deutschlandaufenthalts entdeckte der Sohn eines deutschen Kaufmanns als 17-Jähriger im Tropenhaus des Berlin-Dahlemer Botanischen Gartens die Vegetation seiner Heimat - und wurde inspiriert.

Roberto Burle Marx war ein Revolutionär der Gartenkunst. Zu Beginn seines Schaffens galten noch die Prinzipien Symmetrie, Geometrie und Strenge. Natur und Wald waren Synonyme für Kulturlosigkeit und Wildnis. Diesem Topos widersetzte sich der brasilianische Gartenarchitekt, indem er lokaltypischen Pflanzen und der freien Form eine Bahn schlug.

In den dreißiger Jahren entwarf Burle Marx Dachgärten auf avantgardistischen Villen in Rio de Janeiro. Zunehmend entwickelte er öffentliche Gärten und Plätze. Seine kilometerlangen, mit ausgewählten Belägen und Pflanzungen durchkomponierten Meerespromenaden scheinen den Rhythmen von Astrudo und Joao Gilberto entsprungen zu sein.

Anlässlich seines 100. Geburtstages würdigt die brasilianische Botschaft ihn nun mit einer sehenswerten Ausstellung (Wallstr. 57, 10179 Berlin, bis 6. 2.2010; Mo-Fr 10-18, Sa 14-18 Uhr).

Näheres zur Ausstellung [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM JANUAR

10. Januar 2010
Sonntag, 11 Uhr



Zauberhaftes Asien – Kamelien & Mehr.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

13. Januar 2010
Mittwoch, 14 Uhr



Knospen, Borken, trockenes Laub - Bäume im Winterzustand erkennen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

17. Januar 2010
Sonntag, 10 Uhr



Knospen, Borken, trockenes Laub - Bäume im Winterzustand erkennen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

24. Januar 2010
Sonntag, 11 Uhr



Unter Palmen und Lianen – im Neuen Großen Tropenhaus.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

27. Januar 2010
Mittwoch, 14 Uhr



Bambus, Würgefeige, Schraubenbaum- zurück im Großen Tropenhaus

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

LAUFENDE SONDERAUSSTELLUNG im Botanischen Museum

bis 21. Februar 2010
tägl. von 10-18 Uhr



[Das Herrbarium – eine besondere Aufstellung](#)

Galerieausstellung von Eva Kretschmer und Ulrike Olms
Die vermeintlichen Gewächse der Herren-Spezies wurden nach pseudonaturwissenschaftlichen Prinzipien und mit ironisch-experimentierfreudiger Systematik unter die Lupe genommen. Dabei entstand eine umfangreiche Sammlung von Herren und deren skurrilen, urig-verschrobene Geschichten und Spleens, mit neuen Erkenntnissen für das Herren-Universum. Die Herren liegen in archivierter, gepresster (herrbarisierter) Form vor und werden in Schaukästen, Vitrinen und auf Schautafeln gezeigt. Die Ausstellung zeigt zudem Gerätschaften und Instrumente des Sammelns und Untersuchens und vermittelt so Einblicke in die Laborarbeit der beiden Forscherinnen.

Ort: Botanisches Museum, Galerie

Normaler Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)

VORSCHAU FEBRUAR 2010 – eine Auswahl

13. + 14. Februar 2010
20. + 21. Februar 2010
27. + 28. Februar 2010
6. + 7. März 2010

Samstag + Sonntag,
18-20 Uhr



[Palmensinfonie - Wandelkonzerte mit klassischer Musik](#)

Kehren Sie dem Winter für einige Stunden den Rücken. Wandeln Sie durch die erleuchteten Gewächshäuser des Botanischen Gartens mit seiner einzigartigen tropischen und subtropischen Flora und genießen Sie an fünf Orten gleichzeitig klassische Live-Musik. Für kurze Zeit verwandeln sich das Große Tropenhaus und alle weiteren Gewächshäuser in einen Konzertsaal: Ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

Wöchentlich wechselndes Programm und Besetzungen, genaues Programm [hier >>>](#)

Idee, Konzept und künstlerische Leitung: Sabine Wüsthoff

Letzter Einlass am Veranstaltungstag: 18.45 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €

Vorverkauf gestartet und Gutscheine erhältlich. Keine Vorbestellung möglich.

Unser nächster Newsletter erscheint im Februar.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org

www.botanischer-garten-berlin.de